

Hamburg als Gartenstadt: eine Einführung

II

Von der Fischauktionshalle zum Altonaer Balkon

21

Altona, eine Stadt der Einwanderer

22

Hinter der Palmaille: der Elbhöhenweg

28

Parkanlagen zwischen Altona und Neumühlen

37

Rainvilles Garten: ein Ort der Toleranz

38

Der Heine-Park oder:

Salomon Heine, der Rothschild Hamburgs

51

Donners Park, ehemals Sieveking

63

Der Rosengarten, ehemals Lawaetz

90

Auf dem Weg von Neumühlen nach Teufelsbrück

101

Der Museumshafen und Övelgönne

102

Das Brandt'sche Säulenhaus
und die ehemalige Schillerburg in Övelgönne

104

Schröders Elbpark

106

Das Vossische Landhaus, heute Kallmorgen-Villa,
und die ehemalige Booth'sche Gärtnerei

110

Der Hindenburgpark und das ehemalige „Park-Hotel
Teufelsbrücke, Sommer- und Winter-Luftkurort“

113

Teufelsbrück

116

Der Reemtsma-Park

117

Der Jenischpark

129

Caspar Voght und seine „Flottbeker Farm“

130

Der Flottbeker Park im Besitz der Familie Jenisch

168

Von Teufelsbrück zum Hirschpark

183

Der Vorwerk'sche Garten und das Eichberghaus

184

Der Wesselhöftpark

188

Baurs Elbschlösschen in Nienstedten

190

Der Vidal'sche Landsitz, Schröders Villa und der
Internationale Seegerichtshof

194

Landhaus Roosen in Nienstedten

196

„Louis C. Jacob“

199

(Ehemals) Parishs Park

201

„Beausite“ (ehemaliges Landhaus Gustav Godeffroy) und
„Bost“ (Landhaus Richard Godeffroy, jetzt Oetker)

204

Mühlen, Kurorte und (ehemalige) Landsitze
im Mühlenberger Tal

206

Der Hirschpark und die Familie Godeffroy

211

Die Anfänge unter Johan Cesar IV und V Godeffroy:
Gründung eines Handelshauses und Anlage eines Parks

212

Könige an der Elbe:
die Godeffroys in der Mitte des 19. Jahrhunderts

218

Der „König der Südsee“: Johan Cesar VI Godeffroy
als Wegbereiter des deutschen Kolonialismus

223

Amalie Dietrich als reisende Naturforscherin
im Auftrag des „Südseekönigs“

231

Ein Rundgang durch den Hirschpark

236

Baurs Park

249

Zwei Brüder gründen ein Handelshaus

250

Die Gestaltung des Parks durch Joseph Jacques Ramée

252

Fünf Bilder vom Park

256

Baurs Park als Garten im anglo-chinoisen Stil nach 1812

261

Das Landhaus Baur, später „Katharinenhof“ genannt

266

Die Zeit nach der Familie Baur

268

Goßlers Park und Hessepark in Blankenese

273

Goßlerhaus im Goßlers Park

274

Klünders Park, später Hessepark und Wilmans Park

279

Der Römische Garten und die Familie Warburg

285

Höhenwanderweg

286

Gartenkultur am Kösterberg bis zum Ankauf
durch Moritz Warburg

289

Die Familie Warburg in Hamburg

291

Max M. Warburg

294

Elsa Hoffa und der Römische Garten als moderner
Architekturgarten

296

Antisemitismus und Exil der Familie Warburg

306

Der Römische Garten nach 1938

308

Der Sven-Simon-Park

311

Inhalt

Dank

317

Literaturverzeichnis

322

Register

327

Bildnachweis/Impressum

336